Am 26.2. holen Bürger/innen aus Mönchengladbach und Umgebung ein wenig Süddeutschland nach Mönchengladbach. Mit einer Menschenkette zwischen einer Atomkraftwerk Attrappe und einem Ortsschild von Stuttgart mobilisieren sie für die über 40 Kilometer lange Menschenkette zwischen dem AKW Neckarwestheim und Stuttgart am 12.3. Doch ihr Protest gegen die Laufzeitverlängerung deutscher Atomkraftwerke hat durchaus einen lokalen Bezug: Noch in diesem Jahr könnten die ersten Castortransporte vom Forschungszentrum Jülich (FZJ) in das Zwischenlager Ahaus rollen und damit mitten durch die Region.

Bundesweit organisiert der Trägerkreis der Anti-Atom-Kette am 26.2. in mehr als 30 Deutschen Städten ähnliche Aktionen. Das Mönchengladbacher Bündnis Strahlenzug läd alle Bürger/innen ein, um 11:30 Uhr zum Europaplatz zu kommen, um sich in die Kette einzureihen. Das Bündnis und die Aktion sind überparteilich, deswegen wird gebeten, auf Parteifahnen und Ähnliches zu verzichten.

Zeit: Samstag, den 26. Februar um 11:30 Uhr
Ort: Europaplatz / Hauptbahnhof Mönchengladbach

Der Termin eignet sich auch für die Bildberichterstattung.
Pressekontakt für Mönchengladbach: strahlenzug@bi2.de

Hintergrundinformationen zur Aktions- und Menschenkette am 12. März 2011: www.anti-atom-kette.de